

Potentiale und Chancen der zukünftigen Arbeitswelt

Ein Thesenpapier von designfunktion im Jahr 2021

designfunktion hat auf Basis der Beratungs- und Planungsaufträge, die während des ersten Corona-Krisenjahres im Officebereich erfolgten, ein Thesenpapier entwickelt, das Unternehmen hilft, schnell und zielgerichtet auf die aktuellen Situationen zu reagieren: Viele Mitarbeiter sind aktuell im Homeoffice, Büros verzeichnen große Leerstände und Unternehmen stehen vor der Entscheidung, ihre Flächen zu verringern oder durch neue Nutzungskonzepte sinnvoll zu gestalten.

Dabei geht es um die Wechselwirkungen von unternehmerischen Interessen wie der Stabilisierung der Marke und der Wirtschaftlichkeit der Arbeitsabläufe sowie dem Interesse an Wohlbefinden und Produktivität der Mitarbeiter. Ihr gesundheitlicher Schutz ist oberstes Fürsorgeziel. Das Büro bildet an dieser Stelle, nicht erst in Zeiten der Pandemie, eine sensible Schnittstelle: Ein wirksamer Arbeitsplatz beeinflusst die Wechselwirkungen zwischen den Interessen nachhaltig. Dass dieser längst nicht mehr notwendigerweise am Unternehmenssitz sein muss, zeigte uns bereits das „Multispace“ als Bürokonzeppt der Zukunft. Dort nahm der non-territoriale Arbeitsplatz mit mobilem Desk-Sharing eine wichtige Rolle im Mix der Arbeitsräume ein. Das von designfunktion etablierte und vielfach umgesetzte Multiplace-Konzept unterstützt die Unternehmensziele in vielerlei Hinsicht: Sowohl in der räumlichen Gestaltung, in der gelebten Zusammenarbeit, bei den Rückzugsmöglichkeiten und im Aspekt der Arbeitgeberattraktivität verzeichnet diese Büroform Pluspunkte. Bereits 2018 hatten das Fraunhofer IAO und die designfunktion Gruppe mit weiteren Partnern in der Studie „Wirksame Büro- und Arbeitswelten“ die Bedeutung von Arbeitswelten für die strategischen Ziele von Unternehmen erforscht. Siehe gesondertes Dokument zu den Studienergebnissen.

Mit der Corona-Pandemie sind die Anforderungen an eine wirksame Arbeitsumgebung deutlich komplexer geworden. Unternehmen und Belegschaft stehen vor neuen Herausforderungen. Wie erhalten Unternehmen die notwendige Flexibilität, für einen Teil ihrer Mitarbeiter eine Präsenzkultur mit angemessenem Hygienekonzept und ausreichend Zeit für Co-Kreation und Teamspirit aufzubauen, während eine große Anzahl anderer im Homeoffice den heimischen Arbeitsplatz für eine dringend benötigte Konzentrationsphase nutzen?

Mit der Teilung der Belegschaft erleben nicht nur die in den vergangenen Jahren viel diskutierten visionären Office-Konzepte eine neue kritische Betrachtung, ähnlich schwer lastet der Druck auf dem eigentlichen Ort für Freizeit und Erholung - den heimischen vier Wänden. Denn kaum ein Arbeitsplatz zuhause ist aktuell auf eine dauerhafte Nutzung ausgerichtet. Ergonomisch und funktional soll der Arbeitsplatz zu Hause auf gleichem Niveau ausgestattet sein wie der am Firmensitz.

Mit 10 Thesen skizziert designfunktion die Potentiale und Chancen der zukünftigen Arbeitswelt.

1) Eine erfolgreiche Transformation der Arbeitswelt Ihres Unternehmens gelingt, wenn Sie die Mitarbeiter in den Veränderungsprozess einbinden und die Führungsebene diesen aktiv vorlebt.

- 2) Der Arbeitsort wird künftig deutlich flexibler gewählt. Visionäre Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeiter proaktiv in dieser Neuausrichtung. Dieser Vertrauensvorschuss zählt auch auf das Employer Branding ein.
- 3) Das Office wird zum Ort für kreative Teamarbeit. Begegnungen werden in Abstimmung mit dem Unternehmen bewusst geplant. Mit dem richtigen Hygiene- und Sicherheitskonzept gewinnen Sie das Vertrauen Ihrer Mitarbeiter und schaffen einen Gemeinschaftsort für kreative Entfaltung mit raumgreifenden Visualisierungsmöglichkeiten für die Projektarbeit.
- 4) Der Bedarf an Raum für klassische Besprechungsflächen, bei denen der Informationsaustausch im Vordergrund steht, wird weniger. Dieser wird künftig vor allem virtuell erfolgen. Für diese virtuellen Meetings und konzentrierte Arbeitsaufgaben benötigen Unternehmen technisch gut ausgerüstete Rückzugsräume. Nicht jedes Zuhause bietet diesen Rückzugsraum. Zukunftsorientierte Büros sollten sich dafür rüsten.
- 5) Das Büro wird auch als Ort informeller Gespräche unter Kollegen in entspannter Atmosphäre an Bedeutung gewinnen. In Café Bars und Mottoräumen, deren Einrichtungskonzepte Spiel, Poesie oder Socialising thematisieren, lässt das Unternehmen die Firmenkultur lebendig werden, hier findet der sozio-kulturelle Austausch statt. Denn der fehlende persönliche Kontakt wird als größtes Manko des Homeoffice bewertet.
- 6) Der Fokus der viel beschworenen agilen Arbeitswelt reicht mittlerweile bis in die heimische Wohnung hinein. Dort gelten fortan die gleichen Anforderungen an wirksame Arbeitsplätze: sie sollten vom Arbeitgeber funktional und ergonomisch ausgestattet sein. Die Gesundheitsförderung wächst an Relevanz, wenn die Arbeit nicht mehr unter dem Dach des Unternehmens erbracht wird. Im Hinblick auf die Unternehmenskultur endet die Reichweite des Unternehmens jedoch vor der Haustür: Die Marke hält nicht Einzug in die Privatsphäre des Mitarbeiters – er bewahrt seine Identität und seine Gestaltungsfreiheit.
- 7) Design spielt eine Rolle. Arbeitsplätze zu Hause müssen sich häufig in die Wohnumgebung einfügen. Entsprechend ästhetisch und nachhaltig produziert sollte das Mobiliar ausgewählt sein, das der Arbeitgeber den Mitarbeitern für ihr Zuhause anbietet. Das Qualitätsniveau sollte nicht hinter dem Büromobiliar zurückstehen müssen. Im Vormarsch sind flexibel verstaubare Möbel, die sich nach getaner Arbeit einfach wegräumen lassen.
- 8) Zum heimischen Arbeitsplatz gehört neben dem Mobiliar auch ein Technikpaket, das mobiles Arbeiten leistungsstark und nutzerfreundlich unterstützt - ganz ohne IT-Administrator. Neben höhenverstellbaren Monitoren gehören auch Noise Cancelling Kopfhörer zur Ausstattung - für eine Verbesserung der Akustik bei Videocalls.
- 9) Die Zusammenarbeit der Mitarbeiter in Projekträumen verlagert sich auf einen digitalen Austausch von neuer Qualität. Das Portfolio digitaler Zusammenarbeit erweitert sich um Tools, die neue Wege aufzeigen, motivieren und Effizienz stärken. Online-Übertragungen werden auch bei Präsenz zur Normalität.
- 10) Das Wohlbefinden des Arbeitnehmers rückt stärker in den Fokus der Arbeitgeber und findet Ausdruck in vielfältigen virtuellen Aktivitäten zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, zur Gesundheitsförderung und der Fürsorge.